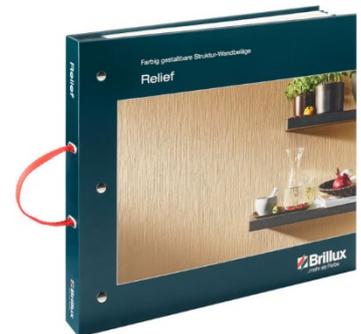


Relief 3490

hautsympathischer, überstreichbarer Struktur-Wandbelag auf Vliesträger zur effektvollen Gestaltung von Wand- und Deckenflächen, in den Qualitäten Relief S, Relief pure und Relief XL



Anwendungsbereich

Als dekorativer, strapazierfähiger Wand- und Deckenbelag im Innenbereich, z. B. in privaten Wohnbereichen, Büros, Schulen, Krankenhäusern, Kindergärten. Auf Untergründen wie z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II/CS III/CS IV und B1-B7), Beton, Gipskarton, Faserzement. Darüber hinaus auch ideal als Grundlage für farbige Gestaltungen und Kreativtechniken geeignet.

Eigenschaften

- hautsympathischer Struktur-Wandbelag auf Vliesträger
- hoch waschbeständig (nach RAL)
- dimensionsstabil
- hochreißfest
- faserfrei bei der Verarbeitung
- rissüberbrückend bei feinen Haarrissen
- schwer entflammbar B1 im Systemaufbau
- wasserdampfdurchlässig nach DIN 52615 (wie bei Papiertapeten)
- alle Relief pure Dessins allergikergesamt gemäß TÜV-Prüfung
- bei späterer Renovierung restlos trocken abziehbar
- für innen

Werkstoffbeschreibung

Dessins	18 Dessins Relief S 17 Dessins Relief pure 10 Dessins Relief XL nach Musterkollektion Relief
Werkstoffbasis	Spezielle Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln
Charakteristik	Relief S stabiler Vliesträger mit Strukturschaum Relief pure besonders wohngesund durch innovativen Strukturschaum auf Lehmbasis Relief XL Großmusterungen für individuelle Styles mit Granulatstruktur bzw. Granulat und Strukturschaum

Werkstoffbeschreibung

Brandverhalten B1 – nach DIN 4102 (schwerentflammbar) im abgestimmten Systemaufbau mit Glemalux 1000, Superlux 3000, Sedashine 991, Sensocryl 266–268 und CreaGlas 2K-PU-Finish 3471.

Rollenformate (L x B) Relief S und Relief pure
Kleinrolle: 10,05 x 0,53 m
Großrolle: 25,00 x 1,06 m
Relief XL
Kleinrolle: 10,05 x 0,53 m
Großrolle: 10,05 x 1,06 m

Verpackung Kleinrolle: ca. 5,33 m²
Großrolle: Relief S und Relief pure ca. 26,5 m², Relief XL 10,65 m²

Verarbeitung

Prüfen Vor Öffnung der Klarsichtverpackung sind Dessin- und Anfertigungsnummer auf Übereinstimmung zu prüfen. Nur Rollen mit gleicher Dessin- und Anfertigungsnummer sowie identischem Rollenmaß auf einer Fläche verarbeiten. BFS-Merkblatt Nr. 7 beachten.

Kleberempfehlung Zur rationellen Verarbeitung Vlieskleber 375 oder Vitagluve 9003, konservierungsmittelfrei einsetzen.
Restlos trocken abziehbar bei Einsatz von Metylan Vinyl & Spezial 1546 im Ansatz 1:20 (200 g Pulver in 4 l Wasser), Metylan TG Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1544 im Ansatz 1:25 (500 g in 12,5 l Wasser) oder Metylan NP Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1543 im Ansatz 1:10 (1,0 kg in 10 l Wasser). Die Angaben auf der jeweiligen Verpackung des Kleisters beachten.

Verklebung Auf die entsprechend vorbehandelten Flächen den Kleber im Streich- oder Rollverfahren gleichmäßig und nicht zu dick auftragen. In kritischen Bereichen, z. B. in Eck- und Doppelnahtbereichen, dem Kleber gegebenenfalls 10 % CreaGlas Rollkleber 378 zur Erhöhung der Klebkraft zugeben. Die Eigenschaft „restlos trocken abziehbar“ kann hierdurch beeinflusst werden.
Die mit Zugabe zugeschnittenen Bahnen mit der Vliesseite nach außen aufrollen und die Bahnen fortlaufend und nicht gestürzt in den Kleber einlegen. Den eingelegten Wandbelag mit dem Gummiroller oder einer Tapezierbürste blasen- und faltenfrei andrücken. Die Überlängen an Decke, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke andrücken und mit einem scharfen Cupschnittmesser oder einer Schere abtrennen. Nachfolgende Bahnen wie zuvor beschrieben auf Stoß tapezieren.
Zur exakten Ausbildung an Außenecken, z. B. bei Fenster- und Türnischen oder Raumecken, empfehlen wir, das Tapeten-Eckprofil 3093 bzw. 3095, gerundet oder die Profilschiene 3094 einzusetzen. Kommen keine Tapeten-Eckprofile zum Einsatz, sollte der Relief-Wandbelag, insbesondere bei nicht lotrechten Ecken, an den Außenecken getrennt werden. Nur bei absolut lotrechten Ecken kann der Relief-Wandbelag um die Ecke herumgeführt werden. Hierbei den Wandbelag ca. 10 cm um die Außenecke herumführen und die nachfolgende Bahn ca. 4 bis 6 cm überlappend ansetzen. In der Doppelnaht mit einem Tapeten-Ziehschnittmesser (Gleitfußmesser), Art. Nr. 1310, beide Bahnen frei Hand durchschneiden, die Verschnittstreifen abziehen und gegebenenfalls den Nahtbereich mit Kleister nachbehandeln. Durch die Verwendung des Ziehschnittmessers wird der Untergrund nicht angeschnitten. Dabei immer den Musterverlauf des jeweiligen Dessins beachten.

Verarbeitung

Beschichtung Nach Trocknung der Verklebung erfolgt der Grund- und Schlussanstrich mit Dispersionsfarben. Die Beschichtungsarbeiten auf der gesamten Fläche, auch im Bereich der Beschneidearbeiten, immer nass in nass ausführen. Zur allgemeinen Beschichtung empfehlen wir, je nach Beanspruchung, Anforderung und Glanzgrad, Dispersionsfarben mindestens der Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 nach EN 13300, z. B. Glemalux 1000, Superlux 3000, Sedashine 991, Sedagloss 993 oder Sensocryl 266–268, einzusetzen. Für einen konservierungsmittelfreien Systemaufbau insbesondere mit Relief pure in Verbindung mit Vitaglu 9003 empfehlen wir die Beschichtung mit Silikat-Innenfarben oder konservierungsmittelfreien Innendispersionen. Für die Beschichtung von Relief XL empfehlen wir zur besonderen Betonung der Struktur Innendispersionen ab mittlerem Glanz sowie den Einsatz der Effektbeschichtung Creativ Lucento 83, mit metallischer Optik.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei +18 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur bei 30 bis 60 % relativer Luftfeuchte zu verarbeiten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Für gleichmäßige Trocknung bei Raumtemperatur sorgen. Zu rasches Trocknen durch Zugluft oder starkes Heizen und zu langsame Trocknung infolge geringer Raumtemperatur (unter +10 °C) vermeiden. Überarbeitbar in der Regel nach Trocknung über Nacht. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

Systemaufbau

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
 - vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
 - nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen
 - reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
 - intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern
 - Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen
 - Nachputzstellen fachgerecht flutieren
 - raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Briplast Silafill 1886 spachteln
 - siehe auch BFS Merkblätter Nr. 7, 10 und 16
 - VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Abschnitt 3 beachten

Verklebung und Beschichtung von Relief S, Relief pure und Relief XL 3490

Untergründe	Grundierung	Spachtelung und Grundierung ²⁾	Verklebung	Beschichtung ^{3) 4)}
Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten – verspachtelt	optional ¹⁾ Lacryl Tiefgrund 595			
normal saugende Untergründe, z. B. Innenputze, Beton, Plansteinmauerwerk, matte Dispersionsfarbenanstriche	optional ¹⁾ je nach Anforderung und Auswahl Lacryl Tiefgrund 595 oder vorkleistern	falls erforderlich, 1–2x mit z. B. Briplast Silafill 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595	Relief 3490, verklebt mit Vlieskleber 375, Vitaglue 9003, Metylan Vinyl & Spezial 1546, Metylan TG Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1544 oder Metylan NP Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1543	je nach Beanspruchung, Anforderung und Glanzgrad mit Dispersionsfarben mindestens Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 nach DIN 13300
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarben	Haftgrund 3720	oder Vitafill 9001 und Grundierung mit Vitabase 9002		
NE-Metalle oder Kunststoff	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864			

- 1) Erforderlich, wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt. Eine Grundierung durch Vorkleistern ist nur bei nachfolgender, direkter Verklebung mit Kleister ausführbar.
- 2) Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung ist abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish, den Objektverhältnissen und dem gewählten Dessin (der Struktur).
- 3) Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbilds, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen.
- 4) Für einen konservierungsmittelfreien Systemaufbau mit Relief pure in Verbindung mit Vitaglue 9003 zur Beschichtung Silikat-Innenfarben oder konservierungsmittelfreie Innendispersionen einsetzen.

Hinweise

Bei Beanstandungen

Bei eventuellen Beanstandungen ist der Rolleneinleger und entsprechendes Material einzusenden. Bei erkennbaren Mängeln wird die Ware vergütet oder ausgetauscht. Folgekosten werden nicht erstattet.

Kleberauftrag und -verteilung

Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen. Flächen ausreichend ablüften lassen, Trockenzeit einhalten.

Hinweise

Montage von Bauplatten Gipskarton-, Span-, Tischler- und Faserzementplatten müssen schwingungsfrei angebracht, Kanten und Stöße fachgerecht und plan verspachtelt sein.

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de